



Land und Leute

[Wikipedia](#)

NAK-Länderdaten

- Gegründet:
- Gemeinden: 9
- Mitglieder: 2.160
- Amtsträger: 41
- Stand: 31.12.2018
- ZHÜständige Gebietskirche: _ Niederlande

Länderverantwortlich

- 18.03.2007 - 14.01. 2024 Apostel [Peter Klene](#)
- 14.01.2024 - heute Apostel [Reinier van Markus](#)

[Berichte](#) auf der Website der NAK Westdeutschland

[Berichte](#) auf der Website der NAK Niederlande

28. März 2026



Bezirksapostel in Suriname und Französisch-Guayana

Suriname/Französisch-Guayana. In der ersten Juliwoche 2022 besuchte Bezirksapostel Rainer Störck Gemeinden in seinem Verantwortungsbereich in Südamerika. Suriname und Französisch-Guayana standen auf dem Reiseplan. Die Reise diente unter anderem zur Vorbereitung des Besuchs von Stammesapostel Schneider.

Die Reise des Bezirksapostels begann am Samstagmorgen, dem 1. Juli 2022 mit einem einseitigen Flug von Amsterdam nach Paramaribo (Suriname). Dort empfing ihn Bischof Rudolf Vus aus den Niederlanden, der schon einige Tage vorher angereist war. Die Betreuung der Gemeinden in Suriname erfolgt der Gebetskirche Niederlande.

Gottesdienst für Entschlafene
Den zweiten Gottesdienst für Entschlafene im Jahr 2022 feierte der Bezirksapostel am Sonntag, 3. Juli 2022, in Paramaribo, der Hauptstadt von Suriname. Der Gottesdienst fand in einer großen Halle mit 400 Teilnehmern statt. Der Bezirksapostel gab zu Beginn der Heilig seiner Freude Ausdruck, dass sich eine so große Gemeinde hier versammelt hatte und begrüßte vor allem die vielen Kinder. Ihnen wandte er sich in seinen ersten Worten besonders zu.

Höhepunkt des Gottesdienstes war die Spendung der Sakramente für die Entschlafenen, die er schülernd an den Bezirksapostel und den Bezirksapostel von Suriname vollzog. Im Anschluss an den Gottesdienst sprach auch Bischof Rudolf Vus über die Partnerschaft zwischen Suriname und den Niederlanden.

Nach dem Gottesdienst besuchte der Bezirksapostel am 11. August 2022, von 10 bis 12 Uhr, die Gemeinde in Paramaribo, die von der Kirche der Apostel betreut wird. Der Bezirksapostel sprach mit den Gemeindegliedern und betete mit ihnen. Er sprach auch mit den Gemeindegliedern über die Partnerschaft zwischen Suriname und den Niederlanden.

Gespräche über die Situation in Land

Aus Rücksicht auf die Bezirksapostel sind die Seelen von Ort ausführlich über die Situation in Suriname. Am 27. Juli 2022, in der Hauptstadt der Niederlande, dem Ort Veld, in Suriname, wo die Niederlande und, wie früher, die Kirche, die die Seelen versorgt.

In Suriname existiert eine religiöse Vielfalt. Neben dem Islam gibt es viele Hindu und Christen. Für die verschiedenen religiösen Konfessionen sind die Interessen, die den auch die Menschen in Suriname, die die Seelen versorgt, und es ist eine „Zusammenarbeit“.

Neuapostolische Gemeinden in Suriname

Die erste Hälfte der neuapostolischen Bevölkerung lebt in Suriname, die andere Hälfte in den USA, den Niederlanden und anderen Ländern. Die Viertel der Surinamer leben in der Hauptstadt Paramaribo. Diese sind nicht nur die Hälfte der Bevölkerung von Suriname, sondern auch die Hälfte der Bevölkerung der Stadt. In Paramaribo leben 100.000 Einwohner. Die neuapostolischen Gemeinden in Suriname sind in Suriname und in anderen Ländern.

Aus Suriname, den 11. August feiert ein Ausnahmestunden, in denen sich 25 Ausländer, einige aus Afrika, versammeln. Nach der Ausreise wird eine Zeit des Gebets und eines Gebets. Die Kirche ist in Suriname überaus groß und es ist ein Gebetsort.



Stammesapostel in Surinam und Bonaire

Dortmund. Im Januar 2023 besuchte Stammesapostel Wilhelm Leber die von den Niederlanden betreuten Länder Surinam und Bonaire. Beide zählen zum Verantwortungsbereich von Bezirksapostel Armin Brinkmann, der ebenso zur Reisegruppe gehörte wie die Bezirksapostel Noel Barnes und Norberto Carlos Pausani.

Am Samstag, den 10. Januar 2023 verließ der Jumbo der KLM das kalte Amsterdam in Richtung Paramaribo (Surinam). An Bord waren Stammesapostel Wilhelm Leber und Bezirksapostel Armin Brinkmann, die nach neun Stunden Flug im Nordosten Südamerikas von Apolonia (Bonaire) und Bischof (J.R. Hans Kamstra (beide Niederlande) begrüßt und willkommen geheißen wurden. Nach einseitiger Fahrt mit der Heli verließen dort die Bezirksapostel Noel Barnes und Norberto Carlos Pausani sowie Bischof Rudolf Vus.

Surinam ist die mittlere der drei Guyana-Länder und wird umrahmt von Britisch-Guayana im Westen und Französisch-Guayana im Osten. Die Grenzen bestimmen jeweils ein Fluss, der Corantijn und der Maroni.

Gottesdienst und Besprechungen

Am Sonntag fand um 11 Uhr ein Gottesdienst in Paramaribo statt. Der Stammesapostel legte das Wort aus Römer 12,21 zugrunde: „Lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem.“ (12,21) (aus dem Griechischen: „Lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem.“)

Stammesapostel besucht Gemeindeglieder auf den ABC-Inseln und in Surinam

Am 10. Januar 2023 besuchte Stammesapostel Wilhelm Leber die von den Niederlanden betreuten Länder Surinam und Bonaire. Beide zählen zum Verantwortungsbereich von Bezirksapostel Armin Brinkmann, der ebenso zur Reisegruppe gehörte wie die Bezirksapostel Noel Barnes und Norberto Carlos Pausani.

Insgesamt zwei Wochen begleitete Bezirksapostel Rainer Störck, Leiter der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland, den Stammesapostel bei seinen Reisen nach Surinam. Diese Reise zirkuliert in die Karibik und auf die Niederländischen Antillen, auch ABC-Inseln genannt. Als Gastapostel auf Einladung des Stammesapostels mit dabei: Bezirksapostel Michael Ehrlich (Südwestdeutschland).

Gottesdienst für die Antillen

Stammesapostel Jean-Luc Schneider und die beiden Bezirksapostel trafen am Dienstagsabend, 26. Juli 2022, von Amsterdam aus kommend nach einem Zwischenstopp auf der Insel Aruba am Zielort Bonaire ein. Am Mittwochabend fand ein Gottesdienst für die neuapostolischen Christen statt, die auf den Inseln Aruba, Bonaire und Curaçao leben. Über 50 Personen fanden sich in der örtlichen Kirche ein.

Stammesapostel Schneider diente ihnen mit dem Bibelwort aus Römer 8,16: „Der Geist selbst oder Parakletus beweist uns, dass wir Gottes Kinder sind.“ (Römer 8,16) (aus dem Griechischen: „Der Geist selbst oder Parakletus beweist uns, dass wir Gottes Kinder sind.“)



Besuch in Südamerika und der Karibik

Südamerika. Bezirksapostel Rainer Störck besuchte im April drei Länder seines Verantwortungsbereichs. Zunächst Suriname und Französisch-Guayana in Südamerika und dann auch die Karibikinsel Martinique. Bei begleiteten die Apostel Jeanne LeBlond und Wilhelm Hoyer. Für Apostel Hoyer war es die letzte Dienstreise im aktiven Stand in diese Gebiete.

Mit dem anstehenden Ruhestand von Apostel Wilhelm Hoyer am 30. Juni 2020 übernimmt Apostel Jeanne LeBlond (Frankreich) die Betreuung einiger französischsprachiger Gebiete des Verantwortungsbereichs außerhalb Europas.

Die Betreuung einiger Länder in Südamerika und der Karibik durch die führende Gebetskirche Nordheim-Westfalen hat sich historisch entwickelt. Die Reise des Bezirksapostels war damit auch Anlass, die offizielle Übergabe einzuleiten und den Gläubigen vor Ort ihren künftig neu zuständigen Apostel vorzustellen.

Erster Stopp: Suriname

Zunächst stand das von den Niederlanden betreute Suriname auf dem Reiseprogramm von Bezirksapostel Störck. Die Reisegruppe traf dort am Donnerstag, dem 1. April 2020 ein. Am nächsten Tag besichtigten sie gemeinsam mit dem für Suriname zuständigen Apostel Peter Armin Michel (Frankreich) die Situation in Suriname. Er sprach in Suriname, was von dem Neuapostolischen Kirche in Suriname.

Stammesapostel in Surinam: „Gott von ganzem Herzen lieben“

Suriname/Mexico. Höhepunkt der Reise von Stammesapostel Schneider nach Suriname war der Gottesdienst am Sonntag, 3. Juli 2022, in Paramaribo, der Hauptstadt von Suriname. Der Gottesdienst fand in einer großen Halle mit 400 Teilnehmern statt. Der Bezirksapostel gab zu Beginn der Heilig seiner Freude Ausdruck, dass sich eine so große Gemeinde hier versammelt hatte und begrüßte vor allem die vielen Kinder. Ihnen wandte er sich in seinen ersten Worten besonders zu.

Höhepunkt des Gottesdienstes war die Spendung der Sakramente für die Entschlafenen, die er schülernd an den Bezirksapostel und den Bezirksapostel von Suriname vollzog. Im Anschluss an den Gottesdienst sprach auch Bischof Rudolf Vus über die Partnerschaft zwischen Suriname und den Niederlanden.

Jesus liebt die Armen

Im Gottesdienst ging es um die Liebe. Die Begegnung rund um die Witze zeigte, dass Jesus die Armen liebt, denn er macht dem bescheidenen Scherfen der armen Witze viel mehr Bedeutung zu als den großen Beträgen der Reichen. Zudem zeigte der Gottesdienst während seines Endes besonders besondere Ereignisse für die, die wenig hatten. Damit sollte er den Juden zeigen, dass Reichtum kein Segen war und Armut keine Strafe. Die Gott denen gab, die sich schweigen ließen.

Trotzdem sei Jesus Christus nicht auf die Erde gekommen, um Geld von den Reichen an die Armen umzuverteilen und so Ungerechtigkeit zu beenden. Sein Ziel ist es nicht, die Ungerechtigkeit zu beenden, sondern die Menschen zu bekehren. Armut und Reichtum sind die Werkzeuge der Bekehrung.



